

# Ein Weltmeister, volle Ränge und packender Boxsport

Ein Hauch von Las Vegas durchströmte am vergangenen Samstag den «Glatthof». Das Schweizer Nationalteam und die Boxer aus Sachsen schenken sich nichts. Sehr zur Freude des zahlreichen Publikums.

Vor dem Kampf die Show. Unterstützt von rhythmischen Beats und unter dem Applaus der Zuschauer traten am vergangenen Samstag in Glattbrugg die besten Eliteboxer der Schweiz ins Scheinwerferlicht der «Boxseries Zurich», wo die kampfstärke Staffeln aus Sachsen als Gegner wartete. Die Anzeigetafel über dem Ring verkündete die spannende Ausgangslage: Die deutschen Boxer brachten die Erfahrung von über 150 Kämpfen mit in die Schweiz, erprobt auch in der Bundesliga. Das Publikum erlebte hochstehenden Sport. Schliesslich gewannen die Schweizer 7:3.

Zusammen mit den Boxern aus Deutschland war auch der Ex-WBC-Weltmeister Markus Beyer nach Glattbrugg gekommen. Wieso aber gerade nach Glattbrugg? Moritz Hager ist Mitorganisator und Trainer



Links ist Egzon Maliqaj zu sehen, der für den BC Gebenstorf für das Swissboxing Team antritt.

Fotos: zvg

des Boxclub Kreis Neun in Zürich-Altstetten. Er erklärt: «Als junger und kleiner Club, wie wir es sind, brauchen wir Mitstreiter.» Gefunden haben sich die Boxclubs von Zürich, Kreis Neun und dem Boxring Zürichsee in Horgen. Diese organisieren gemeinsam vier Anlässe unter dem Titel der «Boxseries Zurich». «Der Saal

im Glatthof ist ideal für uns. Wir haben einen Betreiber, der Freude am Anlass hat. Den Kontakt hergestellt hat der Cheftrainer des Boxclubs Zürich, Matthias Luchsinger», streicht er die Wichtigkeit der persönlichen Kontakte heraus. Auch Luchsinger ist von der Zusammenarbeit über die Grenzen der Vereine überzeugt. Er

betreut als Coach auch das Schweizer Nationalteam und wohnt in Glattbrugg.

## Raus aus dem Hallennief

Bereits zum zweiten Mal hat der Anlass in Glattbrugg stattgefunden. Wie letztes Jahr ist er der Start zu den «Boxseries Zurich». Die Serie setzt

## Resultate

**Stadt Zürich & Umgebung:** Vorkämpfe (3 Runden à 2 Minuten):  
**91 kg:** Frei Dominik (BC Zürich) vs. Carvallo Ruben (BC Wallisellen): 3:0 nach Punkten.  
**75 kg:** Zoller Manuel (BC Kreis 9) vs. Bekhoeva Bibulat (BU Winterthur): Abbruch 3. Runde.  
**75 kg:** Carvallo Marco (BC Wallisellen) vs. Morini Christian (ABC Rätia) n.P. 1:2.  
**64 kg:** Magnilia Massimo (BC Zürich) vs. Marti Tobias (BC Luzern) n.P. 3:0.  
**56 kg:** Altintas Ahmed (BC Wallisellen) vs. Herrera Valentino (BC St. Gallen): n.P. 3:0.  
**Schweizer Nationalteam** (3 Runden à 3 Minuten)  
**75 kg:** Roque Angel (BC Zürich) vs. Dawtjan Narek (Sachsen) n.P. 2:1.  
**75 kg:** Nikq Kreshnik (BC Zürich) vs. Kark Christian (Sachsen) n.P. 0:3.  
**91+:** Barzinje Nawshirwan (BC Zürich) vs. Deetz Rodiom (Sachsen) unentschieden.

sich zum Ziel, dem Boxsport eine attraktive Plattform zu bieten. Deshalb gehören Licht- und Pausenshows sowie DJs zum festen Programm. «Schliesslich wollen wir auch Zuschauer ansprechen, die nicht direkt aus der Boxszene kommen», erklärt Hager das Konzept. In diesem Jahr jagen sich die Höhepunkte. Zuerst feiert der Kantonale Verband das 70-Jah Jubiläum, dann lädt der Schweizer Boxverband zum Anlass seines 100-jährigen Bestehens zum 4-Nationen-Turnier in Horgen ein. Mit den Schweizer Meisterschaften im Sihlhölzli findet die Zusammenarbeit der Clubs im Jahr 2013 den Abschluss.

www.boxserieszuerich.ch

## Boxseries Zurich

Die «Boxseries Zurich» sind ein Zusammenschluss privater Personen aus führenden Zürcher Boxvereinen. Ihr Credo lautet, das Boxen raus aus dem Turnhallennief zu hohlen. Schliesslich wollen nicht nur die Zuschauer gut unterhalten sein, sie selbst wollen auch Spass an der Sache haben.



Angel Roque vom BC Zürich für das SBT.



Die Vorkämpfe: Sport- statt Boxschuhe.

# Unentschieden und Niederlage für die Herren 1

Aufgrund der kleinen Gruppe stand für die Herren Grossfeld an diesem Sonntag bereits die vorletzte Runde an. Nach einem Blick auf die Tabellensituation lässt sich sagen, dass dringend Punkte benötigt werden, um in der letzten Runde, die in der heimischen Halle stattfindet, nicht vom letzten Tabellenplatz zu starten. Gegen Jump Dübendorf verlor man im Hinspiel knapp. Diesmal sollte es nicht noch eine Niederlage absetzen.

Auf beiden Seiten wurde zu Beginn des Spiels der Fokus auf die Defensive gelegt. Daher dauerte es auch relativ lange, bis das erste Tor erzielt wurde: Erst in der 12. Minute konnte Fabio Wintsch nach hartnäckigem Forechecking den Opfiker Führungstreffer erzielen. Das 1:0 war dann auch zugleich das Halbzeitresultat.

In der zweiten Hälfte erwischten die Dübendorfer den besseren Start. Durch zwei schnelle Konter gelang es ihnen, den Rückstand in eine Führung zu verwandeln. Pascal Kuhn glückte etwas später dann der Ausgleichstreffer. Für die Schlussoffensive schalteten beide Teams einen Gang höher und es wurde auch mit etwas härteren Bandagen gekämpft. Dübendorf schoss wenig später den neuerlichen Führungstreffer; dies, während einer unserer Spieler noch verletzt am Boden lag und nicht mehr am Spielgeschehen teilnehmen konnte. Fairplay hin oder her, der Treffer wurde gegeben und Opfikon musste erneut einen Rückstand wettmachen. Kurz vor Schluss gelang Fa-



bio Wintsch noch sein zweites Tor in diesem Spiel und er sicherte uns damit das Unentschieden.

## Knappe Niederlage

Im zweiten Spiel hiess der Gegner Fireball Nürensdorf. Er ist momentan klarer Tabellenerster und würde daher bestimmt eine harte Nuss zu knacken sein. Doch ein früher Doppelschlag unsererseits brachte nach knapp sechs Spielminuten eine Zweitoreführung. Doch Fireball Nürensdorf wäre nicht erster, wenn es sich bereits geschlagen geben würde. Wenige Chancen später trafen die Nürensdorfer zum Anschluss.

In der 15. Spielminute stellte Stephan Knébel den alten Vorsprung von zwei Toren wieder her. Opfikon war sich seiner etwas zu sicher und wurde mit drei Toren noch vor der Pause dafür bestraft. 3:4 stand es zur Halbzeit.

Ein Tor Rückstand war allemal aufholbar und das zeigte Pascal Kuhn in der 25. Spielminute auch sogleich. Es folgten je ein Tor für Nürensdorf und Opfikon. Jetzt bloss keine Fehler mehr und auf mögliche Konter warten, dem Gegner keine Tore mehr zugestehen, dies war die Devise für die Schlussphase. Leider gelang dies nicht ganz: Kurz vor Schluss zappelte der Ball doch noch einmal im Opfiker Tor. Erneut mit bloss einem Tor Differenz gegen Nürensdorf verloren.

Durch den einem Punkt aus dem ersten Spiel hat sich zwar an der Tabellenposition nichts geändert, jedoch stehen in der letzten Runde noch der zweit- und drittplatzierte auf dem Programm. Keine leichte

Aufgabe, jedoch in der heimischen Halle sollte auch dies zu schaffen sein.

Mikael Arnesson

## Tabellenspitze im Visier

Uns trennte einen Punkt vom Tabellenersten und wir wollten an diesem bewölkten Wintermorgen unsere Erfolgserie weiterführen. Als Erstes stand ein schwerer Gegner – Stadel-Niederhasli – auf dem Spielplan, der uns bei der ersten Begegnung bezwang. Der zweite Gegner war STV Niedergösgen, gegen die wir im ersten Spiel nur unentschieden spielten, obschon diese momentan letzte auf der Tabelle sind.

## 5:5 gegen Stadel-Niederhasli

Wir stellten uns auf ein hartes Spiel ein und wussten, dass der Gegner mit grösster Motivation in jeder Situation gegen uns antreten wird. Es gelang uns zwar zum Auftakt eine sichere Spielweise, mussten aber trotzdem schon in der dritten Minute den Ball in unserem Tornetz zappeln sehen. Hart, aber fair wurde um jeden Ball gekämpft, und in der achten Minute schoss Marc endlich unser erstes Tor. Doch gleich darauf ging Stadel-Niederhasli durch einen effizient ausgeführten Freistoss wieder in Führung. Auch dann gelang uns aber bald der Ausgleich durch ein Tor von Daniel. Durch einen Schuss, der an beide Pfosten knallte und dann leider ins Goal sprang, ging der Gegner abermals in Führung. Aber sogar zum dritten Mal glichen wir wieder aus. Renato stahl souverän dem hin-

tersten Gegner den Ball und verwertete prompt. Es folgten torlose Spielminuten, in denen unsere Mannschaft solide spielte, der Gegner aber trotzdem einiges mehr im Ballbesitz war.

Die zweite Halbzeit startete für uns wenig erfolgreich. Eine arg missglückte Spielauslösung beförderte den Ball ohne jegliches Zutun des Gegners am perplexen Stefan Plüss vorbei in unser Tor. Dies schien etwas an der Moral der Mannschaft zu zehren und der Gegner hatte Torchance um Torchance. In Minute 31 traf er dann auch zum 5:3.

Doch wir schafften es, uns wieder aufzufangen und Sebastian traf zum 5:4. Gegen Schluss spielten wir mit vier Feldspielern, sodass Roger in der letzten Minute der Ausgleich glückte. Froh um den einen Punkt gingen wir vom Feld.

## Klatsche für Niedergösgen

Mit der Erinnerung an das erste Spiel gegen Niedergösgen, in dem wir uns knapp ein Unentschieden erkämpften, gingen wir motiviert in das zweite Spiel.

Hier zeigte sich eine ganz andere Spieldynamik. Die Fairness blieb etwas auf der Strecke, sodass der Gegner schon nach einer Minute Spielzeit eine zweiminütige Strafe kassierte. In Überzahl erzielte Roger das erste Tor gegen Niedergösgen. Leider traf der Gegner in den nächsten 4 Minuten drei Mal. Gegen Fouls der Gegner ankämpfend gelangen jedoch Roger, Kevin, Sebastian und Thomas Plüss Treffer, sodass wir wieder in Führung gerieten. Kurz nach der Pause

gelang es Niedergösgen definitiv den letzten Ausgleichstreffer zu erzielen. Ab sofort übernahmen unsere Spieler die Führung. Acht Minuten vor Schluss musste ein gegnerischer Spieler eine fünfminütige Strafe absitzen und Marc nutzte die Chance und vergrösserte den Vorsprung auf vier Tore. Auch Ueli musste noch zwei Minuten auf der Strafbank verbringen und der Gegner spielte nun ohne Torwart. Doch Thomas Plüss traf ins leere Goal und der Sieg war uns auf sicher.

Eine Minute vor Schluss schoss der Gegner das letzte Tor und wir gingen siegreich vom Platz.

Mit den heutigen drei Punkten sind wir weiterhin Dritter in der Tabelle, doch leider zwei Punkte hinter dem Ersten. Die Jagd auf den ersten Platz geht weiter!

J. Landolt

**Herren I, 3. Liga** Grossfeld; Runde 7, 17. Februar 2013; Dürrbach, Dübendorf-  
**Line-up UHCOG:** Mikael Arnesson, (TW); Benjamin v. d. Meijden, Michael Stalder; Stephan Knébel, Roger Stutz, André Stutz; Roman Schmid, Kevin Frick; Fabio Wintsch, Pascal Kuhn, Thomas Edel; Thomas Plüss.  
**UHC Opfikon Glattbrugg** – Jump Dübendorf 3:3 (1:0 2:3); **UHC Opfikon Glattbrugg** – Fireball Nürensdorf 5:6 (3:4 2:2)  
**Herren II, 3. Liga** Kleinfeld; Runde 7, 17. Februar 2013; Isenlauf, Bremgarten.  
**Line-up UHCOG:** Stefan Plüss, Jonas Landolt (beide TW); Ueli Altorfer, Sebastian Ladner, Thomas Ganz, Roger Wipf; Martin Höllrigl, Thomas Plüss, Claudio Hostenstein; Kevin Böhnel, Renato Peyer, Daniel Boll. **Rekonvaleszent:** Marc Cahannes, Reto Steffen, Stephan Baumann.  
**Stadel-Niederhasli** – **Opfikon-Glattbrugg II** 5:5 (3:3 2:2); **Opfikon-Glattbrugg II** – **STV Niedergösgen** 11:7 (5:4 6:3)  
 www.uhcog.ch